

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 47/2013
vom
12. Dezember 2013

Standard Life

Österreichische Krebshilfe Wien



v.r.: Geschäftsführerin Mag. Gaby Sonnlichler und Präsident Univ.-Prof. Dr. Michael Micksche von der Österreichischen Krebshilfe Wien freuen sich über die durch Mag. Bernhard Fasching von Standard Life überreichte Spende

Schon seit dem Jahr 2009 unterstützt Standard Life den gemeinnützigen Verein Österreichische Krebshilfe Wien im Rahmen seiner Corporate Social Responsibility (CSR)-Aktivitäten und auch dieses Jahr konnte der

Österreichischen Krebshilfe ein Scheck mit einem Betrag von über € 6.000,- übergeben werden. Bei der Schecküberreichung durch Mag. Bernhard Fasching, Sales Manager Austria, an den Präsidenten der Österreichischen

Krebshilfe Wien, Univ.-Prof. Dr. Michael Micksche, und Geschäftsführerin Mag. Gaby Sonnlichler betonte Micksche: „Die jährliche Spende von Standard Life ist für uns ein wertvoller Beitrag für die Umsetzung bzw. Fortführung unserer Projekte, die krebserkrankten Patienten und ihren Angehörigen zugutekommen“.

HDI Lebensversicherung AG
Vertriebsausbau



Andreas Kornpointner wurde zum Regionaldirektor Österreich-Nord bei der HDI Lebensversicherung

bestellt. Er ist für unabhängige Geschäftspartner in Oberösterreich, Salzburg Nord sowie das angrenzende Niederösterreich verantwortlich. „Andreas Kornpointner ist seit 22 Jahren höchst erfolgreich in der Betreuung von selbstständigen Vermittlern, sowie im Vertrieb tätig. Er verfügt über hervorragende Kontakte zu bestehenden Geschäftspartnern und auch zu jenen, die es in näherer Zukunft noch werden wollen“, be-

Fortsetzung auf Seite 2 >>

Inhalt

Österreichische Krebshilfe Wien	1
Reiseversicherung verstärkt soziales Engagement	2
Testphase KFZ Pflaster	3
FMA	4
Ehrung	4
Steuertipps zum Jahresende	5
Teamerweiterung Slowakei	5
Amadeus Horse	
Indoors 2013	6
Auszeichnungen	6
Extremrisiken	6
Auszeichnung „Versicherung des Jahres 2013“	7
Daheim ist's am schönsten	7

Ticker

Vertriebsausbau	1
Division Innovation	3
MiFID II Dossier	3
Für die Zukunft besser gerüstet	4
Soziale Netzwerke	5

Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze 2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

CCA Besuchen Sie unsere neue Website!



AGA Reiseversicherung

Fortsetzung von Seite 1 ►►

Reiseversicherung verstärkt soziales Engagement

Die Allianz Global Assistance Reiseversicherung unterstützt nicht nur Reisende, die in Notsituationen geraten, sondern auch Menschen, die im täglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind. In den vergangenen Jahren wurden somit für soziale Zwecke rund € 40.000,- gespendet, jedes Jahr erhält eine andere Institution Unterstützung, in diesem Fall ging die Spende heuer an die Athleten der Special Olympics Österreich. Special Olympics bietet weltweit mehr als 2,5 Millionen behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit an



Dr. Christoph Heißenberger, Österreich- und Südosteuropa Geschäftsführer der Allianz Global Assistance Reiseversicherung

Trainingseinheiten und Wettkämpfen teilzunehmen.

Dr. Christoph Heißenberger, Österreich- und Südosteuropa Geschäftsführer der Allianz Global Assistance Reiseversicherung: Wir tragen täglich Verantwortung uns und unseren Mitmenschen gegenüber. Akzeptanz und gegenseitiger Respekt spielen dabei eine ganz wichtige Rolle“.

Im Jahr 2013 weitete die Allianz Global Assistance Reiseversicherung in Österreich ihre soziale Verantwortung weiter aus und unterstützte zusätzlich diverse Kinderhilfsprojekte, Blinden-Vereine sowie Charityinitiativen.

tont Michael Miskarik, Leiter der HDI Lebensversicherung AG, Niederlassung Österreich. „Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Kornpointner als ausgewiesenen Vertriebsprofi und sympathischen Menschen für uns gewinnen konnten.“ „Ich biete unseren Vertriebspartnern hohe Beratungsqualität mit Mehrwert und freue mich darauf, sie in ihrer anspruchsvollen täglichen Arbeit, mit erstklassigen Produkten und Vorsorgelösungen unterstützen zu können, „beschreibt Kornpointner sein Arbeitsmotto.



Sichern Sie Ihre Kunden für den Fall der Pflegebedürftigkeit zuverlässig ab:
mit der **NÜRNBERGER** Pflegerentenversicherung.

www.nuernberger.at

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs- und Finanzinformation 3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs- und Finanzinformation 3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Stephanie Proyer
Goran Devrnja

Fotos

WKW/Fachgruppe Finanzdienstleister/APA-
Fotoservice/Rastegar, Standard Life, HDI,
AGA, ERGO, Coface, EFM



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

TICKER

EU Parlament
MiFID II Dossier

Laut dem Fachverband der Finanzdienstleister liegen die Entscheidungen im Bereich MiFID II Dossier nun in der Endphase. Das Dossier soll noch dieses Jahr politisch beschlossen werden. Durch die besondere Eile könnte das zu negativen Entwicklungen führen. Einzelne Punkte, die bisher schon erledigt waren, werden neu aufgerollt. Der Fachverband setzt sich massiv dafür ein, die Interessen Ihrer Mitglieder so weit wie möglich zu wahren.

Coface

Division Innovation



Susanne Krönes verstärkt seit November die Geschäftsleistung der Coface Österreich. Sie ist als Direktorin der Division Innovation und Organisation für Marketing und

Kommunikation, IT und Organisation sowie für die Leitung der Bereiche Legal und Compliance zuständig. Susanne Krönes hat nach ihrer technischen Ausbildung an der HTBLA in Wels universitäre Fortbildungen zu Themen wie Export, Marketing und E-Commerce absolviert. Nach mehreren beruflichen Stationen in der Pharmabranche wechselte sie 1997 zum KSV1870. Seit 2002 verantwortet die gebürtige Oberösterreicherin bei Coface die Bereiche Marketing und Kommunikation und ist seit 2007 Gesamtprokuristin. Susanne Krönes zu ihrer neuen Aufgabe: "Ich freue mich auf die Herausforderung, Coface mit Innovationen für die Zukunft fit zu machen. Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen dabei im Fokus."

ERGO Austria International

Testphase KFZ Pflaster

Die ERGO Versicherung hat ein neues Feature für Ihre KFZ Kaskokunden eingerichtet. In einer Kooperation mit der KFZ Pflaster GmbH beinhaltet das Service „Holen und



Dr. Johannes Hajek,
Vorstandsmitglied der
ERGO Versicherung AG

Bringen“ des Fahrzeuges sowie Innen- und Aussenreinigung und bei länger dauernden Reparaturen erhalten die Kunden ein Ersatzfahrzeug. Ab einer Reparaturhöhe von 660 Euro bekommen die Kunden zusätzlich eine 100 Euro Gutschrift auf den Selbstbehalt der Kaskoversicherung. Das Werkstättennetz besteht

ausschließlich aus Partnerwerkstätten. Integriert sind sowohl markenabhängige also auch markenunabhängige Werkstätten. Es werden nur Originalteile ver-

wendet. Hannes Kainz, Geschäftsführer und Gründer der KFZ Pflaster GmbH: „ERGO und KFZ Pflaster vereint ein klares Ziel. Wir setzen mit unserem Service in einem sensiblen Moment eines Vertragsverhältnisses ein, nämlich dem Schadenfall und dem damit verbundenen Aufwand. Wir wollen uns durch Qualität und ein attraktives Zusatzservice

vom Markt abheben. Die Kombination unserer Leistungen mit einer Versicherung bietet ein neuartiges VIP-Service für den Versicherungskunden. KFZ Pflaster wird seine Services weiter konsequent ausbauen. Es freut uns, dabei mit einer besonders innovativen Versicherung am österreichischen Markt zusammenzuarbeiten.“ Mitte Dezember haben ausgewählte Ergo Kunden eine Mobilitäts-Card erhalten. 2014 wird die Zusatzleistung in eine Testphase gehen um die Meinungen und Erfahrungen der Kunden einzuholen. Je nach Resonanz wird dann über eine weitere Vorgangsweise entschieden.

**BESONDERS ATTRAKTIV FÜR IHRE KUNDEN IN
NIEDERÖSTERREICH, OBERÖSTERREICH
UND IN DER STEIERMARK.**

**Jetzt Eigenheim- und Haushalt-
Regionaltarife
entdecken!**

VAV
VERSICHERUNGEN

FMA

Österreichs Finanzmarktaufsichtsbehörde FMA hat mit Wirksamkeit ab 1. Januar 2014 eine Novelle der Kapitalanlageverordnung (KAVO) für Versicherungen erlassen, die es diesen erleichtert, Unternehmen der Realwirtschaft direkt langfristige Darlehen ohne zusätzliche Sicherheiten zu gewähren.

Um einen Interessensausgleich zwischen Sicherheitsanforderungen für Versicherungsnehmer, Ertragszielen der Versicherungswirtschaft und dem Investitionsbedarf der heimischen Wirtschaft zu schaffen, knüpft die KAVO diese Darlehensgewährung ohne zusätzliche Sicherheiten aber an strikte

Bedingungen: die Darlehen dürfen nur an bonitätsstarke Unternehmen vergeben werden; es hat ein mindestens jährlicher Risikoprüfprozess zu erfolgen; die Höhe einzelner Darlehen sowie deren Gesamtvolumen unterliegt im Rahmen der Gesamt-Allokation des Versicherungsunternehmens bei entsprechender Risikostreuung klar definierten Beschränkungen. Die gewährten Unternehmensdarlehen müssen überdies in der Kapitalstruktur des Kreditnehmers erstrangig gestellt werden. Der Kreditnehmer muss auch die Kriterien einer großen Kapitalgesellschaft erfüllen.

EFM Versicherungsmakler AG

Ehrung

Josef Graf, Gründer und Vorstand der EFM Versicherungsmakler AG, wurde in den Senat der Wirtschaft Österreich berufen.

Im Rahmen der Jahresausklangveranstaltung in Salzburg wurde EFM Vorstand

Josef Graf durch den „Senat der Wirtschaft“-Präsidenten und ehemaligen Vizekanzler Erhard Busek zum Senator ernannt. Die Berufung in den Senat ist eine Anerkennung für Verdienste in der Versicherungsmaklerbranche sowie für den Zugang ganzheitlicher Existenzsicherungen für Endkunden. Der Senat der Wirt-



v.l.n.r.: Präsident Senat der Wirtschaft Österreich Dr. Erhard Busek, EFM Versicherungsmakler AG, Vorstand Josef Graf, Vorstandsvorsitzender Senat der Wirtschaft Dieter Härthe

schaft ist eine global agierende Wertegemeinschaft und Think Tank, der sich aus erfolgreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammensetzt. Er organisiert Politikberatung im Sinne des Gemeinwohls.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

EFM Versicherungsmakler AG
Für die Zukunft besser gerüstet



Das Ende eines Jahres ist immer ein guter Anlass das vergangene

Jahr Revue passieren zu lassen – so auch für die EFM Versicherungsmakler, besonders positiv ist das Wachstum der letzten Monate, Auch im Oktober konnte ein weiterer Franchiseunternehmer im Team begrüßt werden: Matthias Prem mit seinem Traditionsbetrieb aus Waidhofen/Ybbs. Damit gibt es bereits 94 Versicherungsmaklerteams unter der EFM-Versicherungsmaklermarke.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

Sicherheit



☎ Jetzt gehören die Sorgen Ihrer Kunden uns!

Mit den innovativen Produkten der Wiener Städtischen fühlen sich Ihre Kunden sicher. Und das seit mehr als 180 Jahren. Nähere Infos bei Ihrem Partnerbetreuer.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister

Steuertipps zum Jahresende



v.l.n.r.: KommR Siegfried Prietl mit den Steuerexperten Mag. Monika Seywald und Mag. Wolfgang Piribauer (TPA Horwath) sowie Fachgruppengeschäftsführer Georg Plesnik, MBA MSc.

Der Abschluss der heurigen Veranstaltungsserie galt den Steuertipps zum Jahresende. Steuerexperten Mag. Monika Seywald und Mag. Wolfgang Piribauer von der renommierten Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen TPA Horwath, gaben wertvolle Tipps. Das

Spektrum reichte dabei vom Gewinnfreibetrag, der Wertpapierveranlagung für die Pensionsrückstellung über die Zukunftssicherung bis hin zur Absetzbarkeit von Spenden und Tipps sowohl für Einnahmen-Ausgaben-Rechner als auch für Dienstnehmer und Arbeitgeber wie die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten und Kinderfreibetrag. Weiters wurden die Themen der Rechtsformwahl und der GmbH light näher beleuchtet. Darüber hinaus erläuterten die Steuerexperten, welche Änderungen und Neuerungen im Steuerjahr 2014 zu erwarten sind.

Bei der Veranstaltung gratulierten Siegfried Prietl und Georg Plesnik als Fachgruppengeschäftsführer mehreren Mitgliedsunternehmen zu ihrem Beitritt zu den Standesregeln und überreichten die Urkunden.

VIG Slowakei

Teamerweiterung Slowakei

Der Aufsichtsrat der Kooperativa poisťovňa, a.s. Vienna Insurance Group hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember folgende Veränderungen im Vorstand der Gesellschaft beschlossen: Mit Wirkung zum 1. April 2014 wird Mag. Regina Ovesny-Straka in den Vorstand der Kooperativa berufen und die Funktion der Generaldirektor-Stellvertreterin übernehmen. Darüber hinaus wird Ing. Viera Kubašová mit 1. Juli 2014 in den Vorstand der Gesellschaft bestellt. Ebenso mit Wirkung zum 1. Juli 2014 übernimmt Ing. Vladimír Chalupka ein Vorstandsmandat der Kooperativa. Klaudia Volnerová, Mitglied des Vorstands der Kooperativa, wird mit 30. Juni 2014 ihre aktive Laufbahn beenden und aus dem Vorstand der Gesellschaft ausscheiden.

TICKER

Gfk

Soziale Netzwerke

Eine Gfk Lifestyle –Studie zum Thema Soziale Netzwerke kam zu dem Ergebnis, dass auch immer mehr ältere Leute Internetportale wie zum Beispiel Facebook, Twitter, Xing oder Instagram nutzen. „Das Internet ist aus der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken, klassische Generationenunterschiede verschwimmen. Die Großelterngeneration entdeckt vermehrt die Vorzüge der sozialen Netzwerke und nutzt diese auch“, so DI Paul Unterhuber von GfK Austria.

Im Gegensatz zum Vorjahr ist die Nutzung besonders bei der Altersgruppe 60+ stark angestiegen, während bei der jüngeren Generation die Nutzung stagniert, aber der Trend zu mehreren Anbietern steigt. Außerdem gab die Jugend an, sie seien mehrmals täglich online um zu chatten, posten oder um Statusmeldungen zu teilen. Besonders beliebt sind soziale Netzwerke bei jungen Frauen: „Junge Frauen nutzen soziale Netzwerke häufiger und intensiver als junge Männer“, so Paul Unterhuber.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generalis.at> oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



Nürnberger

Amadeus Horse Indoors 2013



Das jährlich in Salzburg stattfindende Papas Amadeus Horse Indoors konnte heuer mit einem erstklassig besetzten Starterfeld aufwarten. Vielen Top-Reiter, unter anderem Victoria Max-Theurer und Isabell Werth, nahmen an der diesjährigen Veranstaltung teil. Die Veranstalter konnten erstmals die Nürnberger Versicherungsgruppe als Wirtschaftspartner gewinnen. In Deutschland ist die Nürnberger Versicherungs-

gruppe schon seit Jahren im Pferdesport aktiv und hat außerdem mit dem Nürnberger Burg-Pokal einen Wettbewerb kreiert, um weltweit junge Pferde zu fördern. Sowohl für die Olympischen Spiele 2012 in London, als auch für die EM in Dänemark wurden ausschließlich Pferd und Reiter nominiert, die durch den Nürnberger Burg-Pokal gefördert wurden.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

NV

Auszeichnungen

Der Niederösterreichischen Versicherung wurden gleich zwei Auszeichnungen verliehen, darunter der Preis „Audit berufundfamilie“ für das familienfreundlichste Unternehmen, sowie mit dem MAECENAS als starker Partner der niederösterreichischen Kultur.



v.l.n.r.: Generaldirektor Dr. Hubert Schultes, Herta Fahl, Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner Österr.

Wirtschafts- und Familienminister Reinhold Mitterlehner übergab den Preis „Audit berufundfamilie“ mit den Worten: „Aufgrund des demographischen Wandels und des Fachkräftebedarfs ist es für Unternehmen wichtiger denn je, die Familienfreundlichkeit als ihre Marke zu etablieren. Wer die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert, profitiert auf allen Ebenen“.

Mehr im nächsten risControl Print

Tower Watson

Extremrisiken

Was fürchtet die Versicherungswirtschaft am meisten? Pandemien, Naturkatastrophen gefolgt von Hunger- Wasser oder Energiekrisen. Das hat eine weltweite Towers Watson Studie unter mehr als 30.000 Versicherungsführungskräften ergeben.

Als weitere Extremrisiken gaben die Experten Cyber Warfare, Wirtschaftsdepressionen, Bankenkrise und Bankrott eines wichtigen Staates an.

Henning Maaß, Berater im Bereich Risk Consulting and Software bei Towers Watson, sieht dabei Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren: „Wie erwartet stellen Pandemien und Naturkatastrophen die wesentlichen Risiken in der Wahrnehmung der Versicherer dar. Aber auch neue Risiken wie Cyber Warfare und Datenmanipulation in der Cloud stehen weit vorne – was zeigt, dass sich die Versicherer laufend mit ihren Risiken beschäftigen und aktuelle Entwicklungen im Blick haben.“

Mehr im nächsten risControl Print



SmartGarant

Innovation des Jahres

Bei steigenden Aktien gewinnen –
aber bei fallenden nicht verlieren!

donau
BROKER LINE

www.donauversicherung.at

VIG / Bulgarien / Tschechien

Auszeichnung „Versicherung des Jahres 2013“

Bei dem Wettbewerb „Versicherung des Jahres 2013“ des Bulgarischen Verbandes für Versiche-



rungsmakler (BAIB) konnten die Konzerngesellschaften der VIG in zwei von sieben Kategorien punkten. Der Sachversicherer Bulstrad erhielt die Auszeichnung „Fairster Versicherer 2013“ im Bereich Kfz-Haftpflichtversicherung und der Lebensversicherer Bulstrad Life wurde zum „Lebensversicherer des Jahres 2013“ ausgezeichnet. Bei der offiziellen Preisverleihung am 26.

November 2013 nahmen Rumen Yanchev, Generaldirektor der Bulstrad, und Svetla Nestorova, Generaldirektorin der Bulstrad Life, die Auszeichnungen entgegen. Die Preise seien ein Zeichen, dass die Kundenbedürfnisse im Vordergrund stehen.

„Ich gratuliere unseren Kolleginnen und Kollegen in Bulgarien zu diesen Erfolgen. Wir werden uns auch in Zukunft mit voller Kraft auf unsere Versicherungsaktivitäten im Bereich Sach- und Lebensversicherung am

bulgarischen Markt konzentrieren“, hebt Peter Hagen, Generaldirektor der Vienna Insurance Group, hervor.

VIG Tschechische Republik

Die Kooperativa, die führende Konzerngesellschaft der VIG in der Tschechien wurde im Wettbewerb „ČESKÝCH 100 NAJLEPŠÍCH“ zum besten Unternehmen der Finanzbranche gekürt. In der Gesamtwertung belegte die Kooperativa den 2. Platz, den 1. Platz konnte sich der Autohersteller Skoda sichern. „Ich gratuliere unseren Kolleginnen und Kollegen in der Tschechischen Republik zu diesem großartigen Erfolg“, so Hagen.

**AVISO ZUM 12. INFORMATIONSTAG
DER WIENER VERSICHERUNGSMAKLER**

26. Februar 2014
Palais Ferstel, Wien
Nur für geladene Gäste



un.sicht.bar

Zurich

Daheim ist's am schönsten

Ein großer Traum vieler Leute ist es dort zu leben, wo andere Urlaub machen. Kein Wunder bei den unzähligen Fernsehshows, welche Auswanderer bei ihrem Umzug oder Neuanfang in einem fremden Land begleiten. Eine von Zurich beauftragte internationale Studie untersuchte die Gründe für eine Auswanderung, fragte nach Bedingungen für das neue Zuhause in der Fremde und ermittelte welche Regionen besonders beliebt sind.

Auf die Frage, ob sie schon an einen Neuanfang in einen anderen Land nachgedacht haben, verneinten viele ÖsterreicherInnen mit der Begründung sie könnten sich kein besseres Land zum Leben vorstellen, da sie sich in Österreich sicher fühlen. Ein kleiner Teil gab an, dass er schon einmal für einen kurzen Zeitraum im Ausland gelebt habe und nur einer von 100 habe momentan konkrete Auswanderungspläne. Somit zeigt sich eine Heimatverbundenheit, mit der sich die ÖsterreicherInnen an die Spitze der befragten Europäer stellen. Auch in

Deutschland und der Schweiz fühlen sich viele sicher und empfinden ihr Land als das Beste. Lediglich Australien reiht sich vor Österreich ein, denn mehr als die Hälfte der Australier ist davon überzeugt, dass ihr Land die absolute Nummer Eins ist. Das komplette Gegenteil ist Russland, hier haben schon mehr als die Hälfte der Befragten über eine Auswanderung nachgedacht, haben jedoch die Pläne wieder verworfen.

In Spanien, Italien, Irland oder Portugal ist der häufigster Grund für eine geplante Auswanderungen bessere Jobaussichten, in den DACH-Ländern wird auch oft Liebe und Abenteuerlust genannt. Wichtig hierbei sind aber auch gute Jobaussichten, die niedrige Kriminalitätsrate sowie politische Sicherheit, die ein Land in die engere Auswahl kommen lassen. Weiteres wichtiges Kriterium, vor allem in den DACH-Ländern, ist die soziale Absicherung hinsichtlich Kranken- und Berufsunfähigkeitsversicherung.

Mehr im nächsten risControl Print